



KV im Großraum Nürnberg

Hessestraße 4

90443 Nürnberg

fon: 0911/471743

fax: 0911/476473

vcd-nuernberg@vcd-bayern.de

www.vcd-bayern.de/nuernberg

VCD Kreisverband Nbg Hessestr. 4 90443 Nürnberg

Tiefbauamt Nürnberg

Verkehrsaufsicht und Wegerecht

Peuntgasse 5

90403 Nürnberg

Datum:

17.12.2007

Planfeststellungsverfahren Flughafen-Nordanbindung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die von Ihnen verfolgte Planung lehnen wir aus folgenden Gründen ab:

Die bestehende Flughafenzufahrt ist zu keiner Zeit überlastet, die eigene Autobahnausfahrt soll nur dem Image-Gewinn des Flughafens dienen. Die mit hohen Kosten erstellte U-Bahnanbindung ist bisher ebenfalls nur wenig ausgelastet. Am Flughafen entstehen dagegen immer neue Parkhäuser, die dann mit Hilfe von Billigtarifen aufgefüllt werden. Soll die Allgemeinheit über Steuergelder (denn auch Bundesmittel sind Volksvermögen!) für diese umweltschädigende Geschäftspolitik aufkommen?

Wertvolle Natur- und Erholungslandschaft wird geopfert, der Reichswald wird in seinen Funktionen als Grundwasserspeicher und klimatischer Ausgleichsraum nachhaltig geschädigt. Die Eingriffe erfolgen im Bannwald, sowie im Europäischem Vogelschutzgebiet – und das obwohl die UVP ausdrücklich erhebliche Auswirkungen des Vorhabens prognostiziert... wurde mit der Unterschutzstellung nicht eine besondere Wertigkeit des Gebiets für die Allgemeinheit zum Ausdruck gebracht? Muss diese nun dem Autoverkehr und den überzogenen Ansprüchen der Flughafenleitung geopfert werden? Die behaupteten steigenden Passagierzahlen resultieren zum Großteil aus Reisenden die am AirBerlin-Drehkreuz den Flughafen Nürnberg nicht einmal verlassen, mithin also auch keinen Kfz-verkehr verursachen können!

Mit der direkten Autobahnanbindung wird eine neue Einfallschneise im Nürnberger Norden geöffnet. Die Entwicklung eines Gewerbegebiets in Flughafennähe wird sämtliche behauptete Entlastungswirkungen der neue Autobahnanbindung mehr als egalisieren. Der Umschlag Straße/Straße wird im Frachtzentrum weiter zunehmen, statt in das Güterverkehrszentrum am Hafen (nur dort auch Bahnanschluss!) abgezogen zu werden. Während das Speditionsgeschäft darüber jubeln dürfte, haben die Anwohner in Ziegelstein und Buchenbühl das Nachsehen. Weiterer Straßenbau durch den Volkspark Marienberg und die Anbindung der Rollnerstraße wird dann den Bürgern bald als „zwangsläufig“ verkauft werden!



KV im Großraum Nürnberg

Hessestraße 4

90443 Nürnberg

fon: 0911/471743

fax: 0911/476473

vcd-nuernberg@vcd-bayern.de

www.vcd-bayern.de/nuernberg

Das in Großprojekten wie der Nordanbindung verbuddelte Geld fehlt in Nürnberg für einfachste Dinge, z.B. eine oberirdische Querung am Bahnplatz oder die Straßenbahn in der Pillenreuther Straße, die das jährliche Defizit der Verkehrsbetriebe sogar senken würde. Statt dessen soll aber aus Steuermitteln der Klimakiller Flugverkehr weiter gefördert werden!

Derzeit ist die Straßenerschließung für den Flughafen völlig ausreichend. Bei tatsächlichem Bedarf kann die Marienbergstraße entsprechend ausgebaut, bzw. eine neue Spange zur B 4 geschaffen werden. Eine Verkehrsberuhigung im Bierweg würde den Schleichverkehr weitgehend eindämmen. Wurden diese Alternativen geprüft?

Verbesserungswürdig ist vor allem die ÖPNV-Anbindung aus Richtung Nordwesten (Erlangen), hier wäre ein zügiger Bau der Stadtbahn und von dort aus ein Abzweig zum Flughafen oder zumindest ein direkt vertakteter Zubringerbus notwendig. Auch hier: hat eine Alternativprüfung mit dem Ziel der Verkehrsverlagerung auf den ÖPNV überhaupt stattgefunden?

Die aktuellen Klimaschutzberichte und CO₂-Minderungsziele dürfen nicht nur in Sonntagsreden zitiert werden, sondern müssen endlich auch ihre Konsequenzen für den Planungsalltag haben. Es ist schlicht nicht mehr zu verantworten, immense Summen in ein Projekt zu investieren, das nachweislich zu einer Steigerung der Klimaemissionen führt, und dabei ohne weiteres verzichtbar wäre.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Bernd Baudler

Vorsitzender VCD Nürnberg